

Autoren- und Zitierrichtlinien für die Zeitschrift «Schweizerische Juristen-Zeitung» (SJZ, RSJ)

(Stand: 4.4.2025)

Sehr geehrte Autorin
Sehr geehrter Autor

Herzlichen Dank für Ihr Interesse an einer Veröffentlichung eines Beitrages in der Zeitschrift «SJZ – Schweizerische Juristen-Zeitung». Mit diesen Autorenrichtlinien erhalten Sie wichtige Informationen rund um Ihre Veröffentlichung sowie die formalen Vorgaben für die Manuskripterstellung.

Ansprechpartner

Redaktion Verlag

Schulthess Juristische Medien AG
Frau Sonja Niederhauser
Zwingliplatz 2/Postfach 2218 CH-8021 Zürich
redaktion@sjz.ch
sonja.niederhauser@schulthess.com
Tel. +41 44 200 29 73

Erstkontakt mit der Redaktion

Wenn Sie einen Themenvorschlag oder bereits einen Beitragsentwurf für die Publikation in der SJZ über die E-Mail-Adresse redaktion@sjz.ch oder die E-Mail-Adresse eines Redaktors eingereicht haben, erhalten Sie von der Redaktion des Verlags Rückmeldung darüber, ob sich Ihr Thema oder Ihr Beitragsentwurf für die SJZ eignet.

Wurden Sie von der SJZ-Redaktion kontaktiert und angefragt, ob Sie einen Beitrag verfassen möchten, bitten wir Sie, einen Themenvorschlag bei der Redaktion des Verlags einzureichen. Sie erhalten zeitnah Rückmeldung darüber, ob sich Ihr Thema für die SJZ eignet oder noch zu präzisieren ist.

Wurde Ihr Themenvorschlag oder Beitragsentwurf von der SJZ-Redaktion gutgeheissen, werden Sie von der Redaktion des Verlags mit der **SJZ-Word-Dokumentvorlage**, den **Autorenrichtlinien** und der zu unterzeichnenden **Autorenerklärung** bedient. Nutzen Sie für das Verfassen Ihres Beitrags **ausschliesslich** die SJZ-Word-Dokumentvorlage und beachten Sie die Autorenrichtlinien. Sie reichen die unterzeichnete Autorenerklärung spätestens mit der **finalen Version** Ihres Manuskripts bei der Redaktion des Verlags ein. In Absprache mit der Redaktion des Verlags wird die Abgabefrist für das Manuskript festgelegt.

Eine Interessenvertretung oder Vorbefassung (Anwaltsmandat, Gutachterauftrag, Verbandsvertretung, Mitwirkung am Entscheid) legen Sie bitte offen, indem Sie diese der SJZ-Redaktion mitteilen. Beiträge, die auf einem Vortrag basieren, publizieren wir gerne. Wir bitten Sie allerdings, den Text konsequent in die Form eines Beitrages zu bringen (d.h., zugunsten des schriftlichen Sprachgebrauchs auf den Vortragsstil zu verzichten und alle verwendeten Quellen im Fussnotenapparat auszuweisen). Wird Ihr Manuskript angenommen, unterzieht die Redaktion des Verlags dieses einem formellen Lektorat (Anwendung der SJZ-Autoren- und Zitierrichtlinien) und einer materiellen Prüfung (Peer Review). Die SJZ-Redaktion kann Kürzungen, Ergänzungen und Anpassungen vornehmen. Sie erhalten anschliessend Ihren gesetzten Beitrag mit Kommentaren und Hinweisen der Redaktion des Verlags zur Nachkorrektur und Erteilung Ihres Gut-zum-Drucks (GzD). Die Redaktion des Verlags behält sich das Recht vor, einzelne Nachkorrekturen abzulehnen, die den SJZ-Autoren- und Zitierrichtlinien, den sprachlichen oder den redaktionellen Vorgaben widersprechen.

Dateiformate und allgemeine Formalien

Reichen Sie Ihren Text, den Sie gemäss den SJZ-Autorenrichtlinien in der SJZ-Word-Dokumentvorlage verfasst haben, als Word-Dokument (*.doc, *.docx) ein. Die Position von **Tabellen, Grafiken, Diagrammen oder Bildern** inklusive Abbildungsunterschriften können Sie im Manuskript an der passenden Stelle vermerken. Reichen Sie bitte Ihre Abbildungen als Original-Dateien (Word, PowerPoint etc.) **einschliesslich der zugehörigen Quellenangaben** mit der finalen Version Ihres Manuskripts ein.

Stellen Sie uns bitte ein **farbiges Foto** (1500 × 1500 px / 300dpi im JPG-Format) für die Autoredatenbank des Verlages und zur Aufschaltung auf der Website www.sjz.ch zur Verfügung.

Teilen Sie uns bitte Ihre **E-Mail-Adresse und Telefonnummer** mit, sodass wir Sie **während des Publikationsprozesses** erreichen können.

Sprache, Schreibweisen und Elemente Ihres Artikels

Äussere Merkmale

Die nachfolgenden Vorgaben behandeln Punkte, bei denen wir darauf angewiesen sind, dass Sie diese bereits im eingereichten Manuskript berücksichtigen. Vielen Dank für Ihre Mitarbeit!

Für formale Vorgaben, die nachfolgend nicht geregelt sind, gelten die Zitierrichtlinien von *Peter Forstmoser/Regina Ogorek/Benjamin Schindler*, Juristisches Arbeiten, Eine Anleitung für Studierende, 7. A., Zürich 2023.

Sprache	Deutsch oder Französisch. Die Angaben im Fussnotenapparat werden in der Sprache des Haupttextes erstellt.
Umfang	Die Länge des jeweiligen Beitrages wird mit Ihnen grundsätzlich individuell vereinbart. Nachfolgend werden die Richtwerte für die Länge der Beiträge in den einzelnen Rubriken aufgeführt (die Seitenzahlangaben entsprechen denjenigen der SJZ-Word-Dokumentvorlage): Leitartikel: 10–12 Seiten / 45 000–54 000 Zeichen inkl. Leerzeichen Berufspraxis: 6–8 Seiten / 27 000–36 000 Zeichen inkl. Leerzeichen Entwicklungen: 7–12 Seiten / 31 500–54 000 Zeichen inkl. Leerzeichen Besprechungen (Rezensionen): 1–2 Seiten / ca. 9000 Zeichen inkl. Leerzeichen
Titel	Die Beiträge sollen mit einem prägnanten, kurz gehaltenen und substantivisch gebildeten Haupttitel ohne Abkürzungen und nach Möglichkeit ohne Bezug auf konkrete Erlasse betitelt werden. Insbesondere dürfen der Haupttitel sowie der Untertitel keine vollständigen Sätze und in der Druckfassung maximal zweizeilig sein. Ein Untertitel sollte nur verwendet werden, wenn er zur Konkretisierung des Haupttitels unbedingt erforderlich ist. Fussnoten sind beim Haupttitel wie auch beim Untertitel nicht zu setzen.
Autorenzeile	In der Autorenzeile sind Vor- und Nachname(n), alle Titel im Präfix und im Suffix sowie der/die Arbeitsort(e) aufzuführen. Beispiele Präfix: Deutsch: Prof. Dr. iur.; Prof. em. Dr. iur.; Dr. iur.; Dr. iur. des.; lic. iur. etc.

Französisch: Prof. Dr(e) iur.; Prof. em. Dr(e) iur.; Dr(e) iur.; Dr(e) iur. des.; lic. iur. etc.

Beispiele Suffix:

Deutsch: JSM; LL.M. (Cantab.); Rechtsanwältin/Rechtsanwalt; Fachanwältin/Fachanwalt SAV [...]; MLaw; CAS/MAS/DAS in [...]; M.A. HSG in [...] etc.

Französisch: JSM; LL.M. (Cantab.); avocate/avocat; avocate/avocat spécialiste FSA [...]; MLaw; CAS/MAS/DAS pour/en [...]; M.A. HSG in [...] etc.

**Sternfussnote
zur Autorenzeile (*)**

Die Sternfussnote (*) zur Autorenzeile dient zur Präzisierung Ihrer Tätigkeit(en). Pro Namen wird nur eine Sternfussnote verwendet. Bei Beiträgen mit mehreren Autoren erhält jeder Autor eine eigene Sternfussnote.

In der Sternfussnote sind sämtliche Titel der Autoren im Präfix und im Suffix zu nennen (dieselben wie in der Autorenzeile). Anschliessend folgt die aktuelle Berufsbezeichnung (z.B. Partner/Konsultantin/Associate/ordentlicher Professor/Titularprofessorin/Privatdozent/wissenschaftlicher Assistent etc.), der Name der Kanzlei, des Unternehmens und/oder der universitären Institution sowie zuletzt der bzw. die Arbeitsort(e). Nebenberufliche Tätigkeiten wie Lehrtätigkeiten bei Rechtsanwälten resp. Kanzlei- oder Unternehmenstätigkeiten bei Professoren sind in einem zweiten Satz anzufügen («Zudem ist sie bzw. er als [Stellenbezeichnung] bei der Musterkanzlei AG in Musterstadt bzw. an der Universität Muster tätig.»).

Danksagungen an Mitarbeitende, deren Beitrag eine Nennung als Co-Autor/Co-Autorin nicht rechtfertigt, oder Danksagungen für sonstige Unterstützung setzen Sie bitte ans **Ende** der Sternfussnote in einen separaten Abschnitt.

Abstract

Auf der ersten Seite Ihres Artikels erscheint rechts vom Haupttext in einer farbigen Box Ihr Abstract in **deutscher** und **französischer Sprache**. Verfassen Sie einen Abstract im Umfang von **maximal 650 Zeichen inkl. Leerzeichen** in der Sprache Ihres Beitrages. Erstellen Sie, wenn möglich, eine Übersetzung Ihres Abstracts. Sollte eine Übersetzung nicht möglich sein, vermerken Sie dies in Ihrem Artikel, sodass der Verlag die Übersetzung vornehmen kann.

Haupttext

Rechtschreibung

Es gilt für deutschsprachige Beiträge die neue deutsche Rechtschreibung (*Duden* sowie *Walter Heuer/Max Flückiger/Peter Gallmann*, Richtiges Deutsch, Vollständige Grammatik und Rechtschreiblehre, 33. A., Zürich 2021) sowie für französischsprachige Beiträge der *AST*, Guide du typographe, 7^e éd., Lausanne 2015.

Überschriften

Jeder Beitrag muss gegliedert sein, sodass die Leserschaft anhand der Überschriften mühelos erkennen kann, an welcher Stelle sich die Ausführungen zu der sie interessierenden Frage befindet. Der Text kann Aufzählungen mit bis zu fünf Aufzählungsebenen enthalten. Bitte nummerieren Sie Überschriften wie folgt:

- I. (erste Ebene)
- A. (zweite Ebene)
- 1. (dritte Ebene)
- a. (vierte Ebene)
- aa. (fünfte Ebene)

Hervorhebungen

Setzen Sie inhaltliche Hervorhebungen und im Text erwähnte Autoren, die anschliessend in der folgenden Fussnote auftreten, nur *kursiv*, **nicht fett**. Hervorhebungen in Direktziten, welche in Anführungs- und Schlusszeichen zu setzen sind, werden in gerader Schrift gesetzt. Anschliessend folgt eine Fussnote mit dem Vermerk «Hervorhebung(en) des Autors» bzw. «Hervorhebung(en) der Autorin».

Daten

Im Text selbst werden Daten **ausgeschrieben** (z.B. 1. September 2017). In den Fussnoten werden **Ziffern** verwendet (z.B. 1.9.2017), mit **Ausnahme** von Quellen, die Zitatcharakter aufweisen (z.B. Gesetze, Materialien etc.).

Grafiken/Abbildungen

Vor Beginn der Satzarbeiten müssen von der Autorin bzw. vom Autor alle Bildrechte eingeholt werden. Für eine professionelle Weiterverarbeitung wird eine Auflösung von mindestens 300 dpi benötigt. Geeignete Formate sind tif, jpg oder bmp. Abbildungen/Grafiken werden i.d.R. nur schwarz-weiss gedruckt. Zudem ist unter die Abbildung/die Grafik die Quelle derselben zu setzen.

Autorkorrektur und Erteilung des Gut-zum-Drucks (GzD)

Die Redaktion des Verlags übermittelt das lektorierte (und gegebenenfalls von Ihnen überarbeitete) Manuskript im Word-Format an die Medienvorstufe (Satz). Der gesetzte Beitrag wird Ihnen von der Medienvorstufe (Satz) als PDF-Datei zur sorgfältigen letzten Durchsicht und zur Erteilung der **Druckfreigabe** übermittelt. Korrekturen werden von der Redaktion des Verlags geprüft und freigegeben.

Die letzten Korrekturen sollen **keine zusätzlichen Textteile** oder **nachträglich eingefügte neue Fussnoten enthalten**, da sich ansonsten der ganze Umbruch Ihres Beitrages nochmal verschiebt und dadurch der Produktionsprozess der SJZ verzögert wird.

Eine weitere Durchsicht (zweiter Rücklauf) durch die Autoren **nach** Zusendung der letzten Korrekturen und der Erteilung des GzD ist aus zeitlichen Gründen im Produktionsprozess **nicht vorgesehen**.

Die umgehende Rücksendung ist Voraussetzung für die zeitgerechte Publikation der SJZ. Die Autorin/der Autor ist für die Korrektheit der von ihr/ihm zum Druck freigegebenen Version vollumfänglich verantwortlich. **Nach Druckfreigabe sind Änderungen durch den Autor nicht mehr möglich.**

Belegexemplare zur persönlichen Verwendung

Einzelheiten hierzu finden Sie in der Autorenerklärung.

Separata (Leseproben) für die Aufschaltung auf eigener Website oder öffentlichen Netzwerken

Anfragen möchten Sie gerne nach Druckfreigabe an die Redaktion des Verlags richten.

Wir danken Ihnen herzlich für Ihre Mitarbeit und freuen uns auf die Veröffentlichung Ihres Beitrages in der SJZ!

Schulthess Juristische Medien AG

Zitierrichtlinien

Fussnoten und Fussnotenapparat

Bei der Auswahl der zitierten Literatur ist zu berücksichtigen, welche Werke den meisten Leserinnen und Lesern zur Verfügung stehen. Fussnoten beginnen **mit Grossschreibung** und sind **mit einem Punkt abzuschliessen**. In der SJZ wird mit dem Verweis-System, d.h. Verweis auf vorangehende Fussnoten, zitiert. Demnach sind Quellen, die das erste Mal in den Fussnoten erwähnt werden, vollständig aufzuführen.

Erlasse

Beim Zitieren von Erlassen wird den Zitierregeln des Bundesgerichts gefolgt, d.h., bei deren Ersterwähnung im Text ist eine Fussnote zu setzen und der Erlass wie folgt aufzuführen:
Vollständige Bezeichnung des Erlasses ([Abkürzung des Erlasses]) vom [Datum ausgeschrieben] (SR/RS [...]).

Gesetze

Beispiele:

Bundesgesetz über das Bundesgericht (Bundesgerichtsgesetz, BGG) vom 17. Juni 2005 (SR 173.110).

Steuergesetz (StG) des Kantons Zürich vom 8. Juni 1997 (LS 631.1) (zit. StG/ZH).

Loi sur le Tribunal fédéral (LFT) du 17 juin 2005 (RS 173.110).

Loi sur la justice (LI) du canton de Fribourg du 31 mai 2020 (RSF 130.1) (cit. LI/FR).

Verordnungen

Beispiele:

Mehrwertsteuerverordnung (MWSTV) vom 27. November 2009 (SR 641.201).

Allgemeine Bauverordnung (ABV) des Kantons Zürich vom 22. Juni 1977 (LS 700.2) (zit. ABV/ZH).

Ordonnance régissant la taxe sur la valeur ajoutée (OTVA) du 27 novembre 2009 (RS 641.201).

Ausländische Erlasse

Beispiele:

Deutsches Bürgerliches Gesetzbuch (BGB) i.d.F. der Bekanntmachung vom 2. Januar 2002 (BGBl. I 42, 2909; 2003 I 738).

Deutsche Insolvenzordnung (InsO) vom 5. Oktober 1994 (BGBl. I 2866), zuletzt geändert durch Art. 11 des Gesetzes vom 20. Juli 2022 (BGBl. I 1166)

EU-Richtlinien

Beispiele:

Richtlinie 2014/95/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 22. Oktober 2014 zur Änderung der Richtlinie 2013/34/EU im Hinblick auf die Angabe nichtfinanzieller und die Diversität betreffender Informationen durch bestimmte große Unternehmen und Gruppen (Text von Bedeutung für den EWR), ABl L 330 vom 15.11.2014, 1 (zit. CSR-Richtlinie).

Directive 2008/52/CE du Parlement européen et du Conseil du 21 mai 2008 sur certains aspects de la médiation en matière civile et commerciale, JO L 136 du 24.5.2008, 3 (cit. Directive médiation).

Urteile

Amtlich publizierte Urteile	(Schema: erste Seitenzahl und Erwägung) Beispiele: BGE 142 III 466 E. 4.2. ATF 134 I 16 cons. 4.1.
Nicht amtlich publizierte	Urteile (Schema: Abkürzung gerichtliche Instanz Prozessnummer vom [Datum] Erwägung) Beispiele: BGer 5A_293/2016 vom 8.8.2016 E. 3.4. TF 5A_293/2016 du 8.8.2016 cons. 3.4.
In Zeitschriften publizierte Urteile	(Schema: [Urteilszitat], in: [Zeitschriftenzitat]) Beispiele: HGer AG HSU.2014.59 vom 8.5.2015 E. 4.1, in: sic! 2015 645 ff., 646. BGer 2A.668/2004 vom 22.4.2005, in: ASA 2007/2008 675 ff. = StE 2006 B 26.25 Nr. 2 = StR 2005 676 ff. ATF 114 Ia 50 cons. 3c, JdT 1989 IV 78.
Urteile internationaler Gerichte	(Schema: Abkürzung Gericht Prozessnummer vom [Datum], Parteien, Randziffer) Beispiele: EuGH RS C-279/93 vom 14.2.1995, Finanzamt Köln-Altstadt gegen Roland Schumacker, Rz. 3. CourEDH n°18068/11 du 19.11.2020, Dubatex c. Lettonie, N 12.

Literatur

Allgemein	Herausgebernamen werden nicht in kursiver Schriftart erfasst, jedoch mit Vornamen und Nachnamen. Es wird empfohlen, maximal 3 Autoren zu nennen; bei 4 oder mehr wird demnach nur der erste Name genannt und die Auslassung der übrigen Namen durch «et. al.» angezeigt (vgl. <i>Forstmoser/Ogorek/Schindler</i> , 384).
Monografien	Erstzitat: <i>Vorname Nachname</i> , Titel, ■ A., Erscheinungsort Erscheinungsjahr, Seitenzahl (ohne S.), Randziffer (Rz.) oder Kapitel mit Randnote (§ Rn.). Anschliessend wie folgt zitieren: <i>Nachname</i> (Fn. ■) Seitenzahl (ohne S.), Randziffer (Rz.) oder Kapitel und Randnote (§ Rn.).
Beiträge in Sammelbänden/ Festschriften	Erstzitat: <i>Vorname Nachname</i> , Titel, in: Vorname Nachname (Hrsg.), Titel des Sammelbandes, ■ A., Erscheinungsort Erscheinungsjahr, erste Seitenzahl ff. (ohne S.), erste Randziffer ff. (Rz.), konkrete Fundstelle (Seitenzahl oder Rz.). Anschliessend wie folgt zitieren: <i>Nachname</i> (Fn. ■) Seitenzahl (ohne S.) oder Randziffer (Rz. 1) oder Kapitel und Randnote (§ 1 Rn. 1).
Zeitschriften	Erstzitat: <i>Vorname Nachname</i> , Titel, Abkürzung Zeitschrift Erscheinungsjahr erste Seitenzahl ff., konkrete Fundstelle (Seitenzahl).

Anschliessend wie folgt zitieren: *Nachname* (Fn. ■) Seitenzahl (ohne S.).

Kommentare

Erstzitat: *Vorname Nachname* (des kommentierenden Autors), in: Vorname Nachname (Hrsg.), Angaben zum Kommentar, ■ A., Erscheinungsort Erscheinungsjahr, Art. ■ OR N ■.

Beispiele:

Martin A. Kessler, in: Corinne Widmer Lüchinger/David Oser (Hrsg.), Basler Kommentar, Obligationenrecht I, Art. 1–529 OR, 7. A., Basel 2019, Art. 41 OR N 31.

Rolf H. Weber, in: Heinz Hausheer (Hrsg.), Berner Kommentar zum schweizerischen Privatrecht, Bd. IV: Obligationenrecht, 1. Abteilung: Allgemeine Bestimmungen, 4. Teilbd.: Die Erfüllung der Obligation: Art. 68–96 OR, 2. A., Bern 2004, Art. 84 OR N 311.

Marius Schraner, Zürcher Kommentar zum Schweizerischen Zivilgesetzbuch, Bd. V/1e: Das Obligationenrecht, Die Erfüllung der Obligation, Art. 68–96 OR, 3. A., Zürich/Basel/Genf 2000, Art. 84 OR N 175.

Thomas Weibel, in: Thomas Sutter-Somm/Franz Hasenböhler/Christoph Leuenberger (Hrsg.), Schulthess Kommentar, Kommentar zur Schweizerischen Zivilprozessordnung (ZPO), 3. A., Zürich/Basel/Genf 2016, Art. 183 ZPO N 35.

Guido Jud/Adrian Rufener, in: Martin Zweifel/Michael Beusch (Hrsg.), Kommentar zum Schweizerischen Steuerrecht, Bundesgesetz über die direkte Bundessteuer, 3. A., Basel 2017, Art. 137 DBG N 3.

Nicolas Jeandin, in: Luc Tévenoz/Franz Werro (éds), Commentaire romand, Code des obligations I, art. 1–529 CO, 2^e éd., Bâle 2012, art. 120 CO N 15.

Anschliessend wie folgt zitieren: Abkürzung Kommentar-*Nachname* (Fn. ■) Art. ■ OR N ■.

Beispiele:

BSK OR I-*Kessler* (Fn. ■) Art. 41 OR N 34.

BK OR-*Weber* (Fn. ■) Art. 84 OR N 311.

ZK OR-*Schraner* (Fn. ■) Art. 84 OR N 175.

SK ZPO-*Weibel* (Fn. ■) Art. 183 ZPO N 9 m.w.N.

KSS DBG-*Jud/Rufener* (Fn. ■) Art. 137 DBG N 3.

CR CO I-*Jeandin* (nbp ■) art. 120 CO N 15.

Materialien

Vorstösse Parlament

Beispiele Erstzitat:

Ständerat Werner Luginbühl, Parlamentarische Initiative (14.470) «Schweizer Stiftungsstandort. Stärkung» vom 9.12.2014, <<https://www.parlament.ch/de/ratsbetrieb/suche-curia-vista/geschaeft?AffairId=20140470>> (zuletzt besucht am 1.1.2021).

Conseiller national Mauro Poggia, Initiative parlementaire (13.426) «Renouvellement tacite des contrats de services. Améliorer l'information et la protection des consommateurs et des consommatrices» du 17.4.2013, <[https://www.parlament.ch/fr/ratsbetrieb/suche-curia-](https://www.parlament.ch/fr/ratsbetrieb/suche-curia-vista/geschaeft?AffairId=20130426)

vista/geschaeft?AffairId=20130426> (dernière consultation le 1.1.2021).

Beispiele Zitierweise in nachfolgenden Fussnoten:

Ständerat Luginbühl (Fn. ■).

Conseiller national Poggia (n. ■).

Debatten

Beispiele Erstzitat:

Nationalrat, Herbstsession vom 14.9.2021, AB 2021 N 1587 f.

Ständerat, Wintersession vom 8.12.2021, AB 2021 S 1264 ff.

Nationalrat, Wintersession vom 13.12.2021, AB 2021 N 2530 ff., 2530.

Beispiel Zitierweise in nachfolgenden Fussnoten:

Nationalrat (Fn. ■) 2531.

Vorentwürfe

Beispiele Erstzitat:

Vorentwurf vom 21.11.2019 zur Änderung des Bundesgesetzes über die Stärkung des Stiftungsstandorts Schweiz, 1. Zivilgesetzbuch, <<https://www.parlament.ch/centers/documents/de/vorentwurf-rk-s-14-470-d.pdf>> (zuletzt besucht am 1.1.2021) (zit. VE-ZGB).

Vorentwurf vom 17.2.2021 zur Änderung der Handelsregisterverordnung (HRegV), <<https://www.bj.admin.ch/bj/de/home/wirtschaft/gesetzgebung/aktienrechtsrevision14.html>> (zuletzt besucht am 1.1.2021) (zit. VE-HRegV).

Avant-projet du 8.9.2010 du Loi fédérale sur l'harmonisation des peines dans le code pénal, le code pénal militaire et le droit pénal accessoire, <<https://www.bj.admin.ch/bj/fr/home/sicherheit/gesetzgebung/strafrahmenharmonisierung.html>> (dernière consultation le 1.1.2021) (cit. AP-CP).

Avant-projet de la modification du Code de procédure civile (CPC) (Amélioration de la praticabilité et de l'applicabilité), disponible sur <<https://www.bj.admin.ch/dam/data/bj/staat/gesetzgebung/aenderung-zpo/vorentw-f.pdf>> (dernière consultation le 1.1.2022) (cit. AP-CPC).

Beispiele Zitierweise in nachfolgenden Fussnoten:

Art. 15 VE-ZGB.

Art. 15 VE-HRegV.

Art. 15 AP-CP.

Art. 16a AP-CPC.

Entwürfe

Beispiele Erstzitat:

Entwurf zur Änderung des Bundesgesetzes über die Verrechnungssteuer (Verrechnungssteuergesetz, VStG) (Stärkung des Fremdkapitalmarkts) vom 14. April 2021, BBl 2021 977 (zit. E-VStG).

Entwurf 1 zur Änderung des Schweizerischen Zivilgesetzbuchs (Schweizer Stiftungsstandort, Stärkung) vom 22. Februar 2021, BBl 2021 486 (zit. E-ZGB).

Beispiel Zitierweise in nachfolgenden Fussnoten:

Art. 12 E-VStG.

Art. 12 E-ZGB.

Botschaften

Beispiele Erstzitat:

Botschaft zur Änderung des Bundesgesetzes über Schuldbetreibung und Konkurs (Sanierungsrecht) vom 8. September 2010, BBl 2010 6455, 6460 (zit. Botschaft SchKG 2010).

Message relatif au code de procédure civile suisse (CPC) du 28 juin 2006, FF 2006 6841, 6843 (cit. Message CPC 2006).

Beispiele Zitierweise in nachfolgenden Fussnoten:

Botschaft SchKG 2010 (Fn. ■) 6468.

Message CPC 2006 (n. ■) 7016.

Referendumsvorlagen

Beispiele Erstzitat:

Referendumsvorlage zur Änderung des Obligationenrechts (Aktienrecht) vom 19. Juni 2020, BBl 2020 5573 (zit. nOR).

Referendumsvorlage zur Änderung des Bundesgesetzes über die Jagd und den Schutz wildlebender Säugetiere und Vögel (Jagdgesetz, JSG) vom 27. September 2019, BBl 2019 6607 (zit. nJSG).

Beispiele Zitierweise in nachfolgenden Fussnoten:

Art. 12 nOR.

Art. 12 nJSG.

Änderungen

Beispiele Erstzitat:

Änderung des Obligationenrechts (Aktienrecht) vom 19. Juni 2020, BBl 2020 5573 (zit. revOR).

Modification du Code civil suisse (Communication des mesures de protection de l'adulte) du 16 décembre 2016, FF 2016 8627 (cit. revCC).

Beispiele Zitierweise in nachfolgenden Fussnoten:

Art. 701f revOR.

Art. 1 revCC.

(Erläuternde) Berichte

Beispiel Erstzitat:

RK-SR, Bericht vom 21. November 2019, Parlamentarische Initiative, Schweizer Stiftungsstandort. Stärkung, <<https://www.parlament.ch/centers/documents/de/bericht-rk-s-14-470-d.pdf>> (zuletzt besucht am 1.1.2021).

BJ, Erläuternder Bericht vom 19. August 2020, Revision des Obligationenrechts (Baumängel), <<https://www.bj.admin.ch/bj/de/home/wirtschaft/gesetzgebung/baumaengel.html>> (zuletzt besucht am 1.1.2021).

OFJ, Rapport explicatif du 19 août 2020, Révision du code des obligations (Défauts de construction), <<https://www.bj.admin.ch/bj/fr/home/wirtschaft/gesetzgebung/baumaengel.html>> (dernière consultation le 1.1.2021).

Beispiel Zitierweise in nachfolgenden Fussnoten:

RK-SR (Fn. ■) 5.

BJ (Fn. ■) 5.

OFJ (Fn. ■) 5.

Volksinitiativen

Beispiel:

Eidgenössische Volksinitiative «Gegen die Verbauung unserer Landschaft (Landschaftsinitiative)», Vorprüfung vom 12. März 2019, BBl 2019 2499.

Eidgenössische Volksinitiative «Gegen die Verbauung unserer Landschaft (Landschaftsinitiative)», Zustandekommen vom 14. Oktober 2020, BBl 2020 8430.

Schlussabstimmungstexte

Beispiel:

Schlussabstimmungstext zur Änderung des Bundesgesetzes über die Bekämpfung der Geldwäscherei und der Terrorismusfinanzierung (Geldwäschereigesetz, GwG) vom 19. März 2021, BBl 2021 668.

Medienmitteilungen

Beispiele Erstzitat:

Bundesrat, Medienmitteilung «Revidiertes Erbrecht tritt am 1. Januar 2023 in Kraft» vom 19.5.2021, <<https://www.admin.ch/gov/de/start/dokumentation/medienmitteilungen/bundesrat.msg-id-83570.html>> (zuletzt besucht am 1.1.2021).

RK-NR, Medienmitteilung «Bekämpfung des missbräuchlichen Konkurses: Kommission schliesst Beratung ab» vom 20.8.2021, <<https://www.parlament.ch/press-releases/Pages/mm-rk-n-2021-08-20.aspx>> (zuletzt besucht am 1.1.2021).

Conseil fédéral, Communiqué de presse «La Suisse reprend les sanctions de l'UE contre la Russie» du 28.2.2022, <https://www.admin.ch/gov/fr/accueil/documentation/communiques.msg-id-87386.html> (dernière consultation le 31.12.2022)

Beispiele Zitierweise in nachfolgenden Fussnoten:

Bundesrat (Fn. ■).

RK-NR (Fn. ■).

Conseil fédéral (nbp ■).

Praxisanweisungen

Kreisschreiben

Beispiel Erstzitat:

ESTV, Kreisschreiben Nr. 37 «Besteuerung von Mitarbeiterbeteiligungen» vom 20. Oktober 2020, Ziff. 2.2.3.

Beispiel Zitierweise in nachfolgenden Fussnoten:

ESTV (Fn. ■) Ziff. 2.2.4.

Internetquellen

Verschiedene Quellen aus dem Internet werden wie folgt zitiert:

Jusletter:

Vorname Nachname, Aufsatztitel, Jusletter vom [Datum in Ziffern].

Beispiele:

Mark Schweizer, Darstellungseffekt und Risikoverhalten im Zivilprozess, Trifft der Vergleichsdruck die Falschen?, Jusletter vom 7.3.2005.

Lukas Handschin/Christof Truniger, Die Anwaltskanzlei: Einfache Gesellschaft oder Kollektivgesellschaft oder beides?, Jusletter vom 1.7.2002.

NZZ Online:

Vorname Nachname, Aufsatztitel, NZZ Online vom [Datum in Ziffern].

Beispiel:

Hansueli Schöchli, Globale Mindeststeuer für Grossfirmen: Wie soll die Schweiz reagieren?, NZZ Online vom 8.6.2021.

→**Hinweis:** Bei diesen Quellen wird der Link nicht angefügt, da die Leserschaft über den Link regelmässig an eine Bezahlschranke gelangt.

Parlaments-/Bundesverwaltungs-/Gesetzgebungswebsite:

BJ, Laufende Gesetzesprojekte, Revision des Aktienrechts, Änderung des Obligationenrechts, <<https://www.bj.admin.ch/bj/de/home/wirtschaft/gesetzgebung/aktienrechtsrevision14.html>> (zuletzt besucht am 2.6.2021).

BK, Rechtschreibung, Leitfaden zur deutschen Rechtschreibung vom 3.10.2019, <<https://www.bk.admin.ch/bk/de/home/dokumentation/sprachen/hilfsmittel-textredaktion/leitfaden-zur-deutschen-rechtschreibung.html>> (zuletzt besucht am 12.10.2020).

→**Hinweis:** Da es sich hier **nicht** um kostenpflichtige Internetquellen handelt, wird der Link angefügt.

Anschliessend wie folgt zitieren:

Schweizer (Fn. ■) Rz. 10.

Handschin/Truniger (Fn. ■) Rz. 10.

Schöchli (Fn. ■).

BJ (Fn. ■).

BK (Fn. ■).